

## Interdisziplinärer Workshop

Freitag, 12. Dezember 2014, Beginn 10 Uhr

### Rolling Stones Begehrte Steine aus der Ferne

Wegen der hohen Wertschätzung des Marmors habe man, so berichtet Plinius, ganze Gebirge abgetragen und von weit her über das Meer nach Rom gebracht. Vergleichbares gilt noch heute, hat doch z. B. Richard Meyer 15.000 Tonnen weißen Marmors aus Europa zur Bekleidung des Getty Center nach Los Angeles schaffen lassen. Der Steintransfer ist indessen mehr als eine Transportleistung.

Marmor aus Carrara, chinesische Gartensteine aus dem Tai-See oder gar „Steine vom Himmel“ – galten über lange Zeiträume als besonders begehrtesten und wurden oft unter schwierigen Bedingungen abgebaut, geborgen und transportiert. Mit dem Stein konnte seine Verwendungs- und Bedeutungsgeschichte transferiert werden. Welche Potenziale und welche Semantiken einzelnen Steinarten in unterschiedlichen Kulturen zugeschrieben wurden, welche Qualitätsmerkmale wie Farbe, Form, Härte oder Klang geschätzt wurden und welche Funktion die Steine und ihr Transfer übernahmen, soll im Workshop aus kunsthistorischer und sinologischer Perspektive diskutiert werden.



*Mi Fu verbeugt sich vor einem Stein, Wang Zhen (1867-1916), Private Sammlung.*

Veranstaltet vom Kunstgeschichtlichen Seminar und der Abteilung für Sprache und Kultur Chinas (China)

Prof. Dr. Monika Wagner

Prof. Dr. Michael Friedrich

**Veranstaltungsort:** Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut, Rm. 123, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost, 20146 Hamburg

**Anmeldung** per Email erbeten: [regina.siemss@uni-hamburg.de](mailto:regina.siemss@uni-hamburg.de)